

Pflegekräfte und Angehörige im Gespräch – Perspektive der Pflegenden

Alzheimer-Symposium 12. Oktober 2012

www.koschis-web.de/nachdenkliches



Prof. Dr. Erika Feldhaus-Plumin
Evangelische Hochschule Berlin

Dass wir miteinander reden können, macht
uns zu Menschen.

Karl Jaspers

Inhalt

- Perspektive der Pflegenden
 - Einflussfaktoren auf die Kommunikation mit Pflegenden Angehörigen
 - Rahmenbedingungen für Pflegende
- Erwartungen der Beteiligten
- Aus dem Dilemma herausfinden
- Zusammenfassung
- Abschluss: Reden und Zuhören

3

Perspektive der Pflegefachkräfte

- Zeit(druck)
- Erwartungen
- Eigene Vergänglichkeit
- Verhalten Pflegender Angehöriger
- Biografische Aspekte

4

Einflussfaktoren auf die Kommunikation zwischen Pflegefachkräften und Pflegenden Angehörigen

- Konkurrenz
- Neid
- Unsicherheit und Angst
- Kontrolle/Nicht-Loslassen-Können
- Scham und Entwürdigung
- Ekel

Rahmenbedingungen für Pfleger

- Strukturelle Anforderungen
- Geringe zeitliche u. personelle Ressourcen
- Hohe Arbeitsbelastung
- Gefahr der Überlastung
- Unzufriedenheit

Erwartungen der Beteiligten

- Unerfüllbarkeit?
- Unklarheit?
- Unverständnis?
- Unvereinbarkeit?
- Unerreichbarkeit?
- Unzufriedenheit?

Aus dem Dilemma herausfinden

- Die Annäherung
- Die Begegnung
- Das Voneinanderlernen
- Das Miteinander

Die Annäherung



Die Begegnung

ICH ↔ DU



Voneinander lernen

- Konkurrenz erkennen
- Neid eingestehen
- Unsicherheit und Angst zugeben
- Sich mit dem Kontrollbedürfnis auseinandersetzen
- Scham und Entwürdigung ansprechen
- Ekel bewältigen

Das Miteinander

- Biografie ernstnehmen
- Aufeinander zugehen
- Bedürfnisse wahrnehmen

Zusammenfassung

- Gegenseitiges Verständnis
- Professionalität
- Teamarbeit

13

Reden und zuhören - Worte zwischen den Zeilen

Zwischen Reden und Zuhören,
zwischen Reden und Schweigen
sind die Worte zwischen den Zeilen.

Worte zwischen den Zeilen sind das Unausgesprochene.

Worte zwischen den Zeilen sind das Nicht Gesagte.

Worte zwischen den Zeilen sind der Ausdruck, der dahinter steckt.

Worte zwischen den Zeilen sind auch Worte zwischen den Welten.

Zwischen Dir und mir stehen die Gefühle.

Zwischen Dir und mir steht Konkurrenz.

Zwischen Dir und mir steht Neid.

Zwischen Dir und mir steht Angst.

Zwischen Dir und mir steht Scham.

Zwischen Dir und mir steht Ekel.

Zwischen Dir und mir kann ein Gespräch
entstehen.

Zwischen Dir und mir kann ein Miteinander
entstehen.

Zwischen Dir und mir kann Vertrauen
entstehen.

Zwischen Dir und mir kann Achtung entstehen.

Zwischen Dir und mir kann ein gemeinsames
Ziel entstehen.